

schlüsse gefaßt, die sich nicht bloß an die Arbeiterschaft, sondern auch an die ganze Oeffentlichkeit Oesterreichs, insbesondere aber an die Regierung und die Unternehmerklasse richten und die volle Beachtung der politischen Welt fordern.

Um ihnen angesichts der wirtschaftspolitischen Interesse- oder Verständnislosigkeit unserer „öffentlichen Meinung“ die nötige Verbreitung zu sichern, hat der Kongreß selbst die gesonderte Herausgabe des Berichtes des Referenten und der beschlossenen Resolution angeordnet, und die Gewerkschaftskommission kommt diesem Auftrage in der Hoffnung nach, daß diese Broschüre zum mindesten der kämpfenden Arbeiterklasse in dem entscheidenden Ringen um eine freiheitliche Handelspolitik eine gute Waffe werde.

W i e n, im Oktober 1913.

Für die Reichsgewerkschaftskommission:
Anton Hueber, Sekretär.